

BROslot Fun Cup

bei den SPF'ern in Gießen

Bei diesem Format handelt es sich um ein Teamrennen und wie der Name schon sagt, handelt es sich um ein Rennevent, wo der Spaß im Vordergrund steht.

Gefahren wird die bekannte 2l-Klasse aus den siebzigern, in den Maßstäben 1:32 und 1:24. Für jeden Maßstab findet ein Rennen. Diese werden hintereinander gefahren und dann gemeinsam gewertet. Das bedeutet ein Team muss sich bei deutlich unterschiedlichen Fahreigenschaften und Bedingungen bewähren. Also eine echte Herausforderung für ambitionierte Slotter.

Gefahren werden die 1:24er BRM und die 1:32er Revoslot. Zuerst werden die RevoSlot gefahren und anschließend, zur Entspannung die BRM.

Zugelassen sind die **BRM 2l** und die passenden **Revoslot 2l** Modelle.

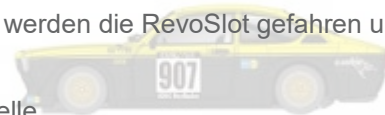
Das wären zum Beispiel die Paarung **BRM BMW 2002** und **Revoslot BMW 2002**.

Das bedeutet ein Team muss den gleichen Fahrzeugtyp im großen und kleinen Maßstab fahren.

Alle Paarungen dieser Art sind zugelassen (Kadett, Alfa, BMW, Escort). Die Fahrzeuge dürfen gerne gleiches Design haben oder auch unterschiedliches Design ist möglich. Lackierte White-Kits sind genauso zugelassen wie Fertigmodelle. Alle Fahrzeuge müssen drei Startnummern aufweisen und eine fahrzeuggestypische Lackierung haben.

Die Teams geben bei der Meldung an, mit welchem Fahrzeugtyp sie antreten werden..

Jeder Fahrer muss jeweils drei Spuren pro Rennen gefahren haben.



Rennverlauf

Vor dem Rennen erhält jedes Team ein Formular, wo das Team eigenverantwortlich (Maßstab, Fahrer, Spur, Rundenanzahl) die Startpositionen und die gefahrenen Runden je Spur einträgt.

Fahrzeit je Spur in beiden Rennen beträgt 10 Minuten.

Dauer für Spurwechsel 3 Minuten.

Fahrerwechsel nur möglich bei Spurwechsel.

Jeder Fahrer darf maximal 2 Spuren hintereinander fahren.

Das Team mit den meisten Punkten wird Erster.



Teamname				
Fahrername	Fahrer 1		Fahrer 2	
Rennen 1 Revoslot 2l			Rennen 2 BRM 2l	
Spur	Runden	Fahrer	Runden	Fahrer
Spur 1				
Spur 2				
Spur 3				
Spur 4				
Spur 5				
Spur 6				
Max. Rundenanzahl		Max. Rundenanzahl einer Spur von jedem Fahrer.		Max. Rundenanzahl einer Spur von jedem Fahrer.

Tabelle bitte nach dem Rennen ausgefüllt bei der Rennleitung abgeben.

Nur bei Abgabe der Tabelle können Zusatzpunkte vergeben werden.



Rennablauf

Uhrzeit	Beschreibung	Bemerkung
10:00	Bahnöffnung	
10:00 – 11:30	Freies Training	Jedes Team hat die Möglichkeit seine Fahrzeuge in einem Zeittraining zu testen. Es werden 3 min. Trainingsdauer/Spur eingestellt. Die Trainingsdauer beträgt insgesamt 1,5h.
11:30	Motoren- und Reifenausgabe	Ausgegeben werden 1x SRP Motoren für BRM, 1 Satz 35 Shore Reifen für BRM. 1 Satz Moosi's für RevoSlot
12:00	Fahrzeugabnahme	Die Fahrzeuge müssen offen bei der Rennleitung abgegeben werden.
12:30	Pause	
13:00	Testlauf	RevoSlot 3 min. Testlauf. Jedes Team hat die Möglichkeit sein RevoSlot Fahrzeug zu testen. BRM 3 min. Testlauf. Jedes Team hat die Möglichkeit sein BRM Fahrzeug zu testen. Jedes Team wählt eine Spur aus. Nach dem Test kann bei Bedarf ein Motor oder der Reifen gewechselt werden. Ein erneuter 3 min. Test mit den neuen Teilen ist nicht mehr möglich.
13:30	Qualifying	Jedes Team fährt mit dem Revo und dem BRM ein 1 minütiges Qualifying. Die Teams können sich entsprechend ihrer Platzierung im Qualifying ihre Startposition wählen.
14:00	Rennstart	Im ersten Rennen starten die RevoSlot. Jede Spur wird 10 Minuten gefahren. Zeit für Spurwechsel 3 Minuten.
	10 Minuten Pause	
ca. 16:00	Rennstart	Im zweiten Rennen starten die BRM. Jede Spur wird 10 Minuten gefahren. Zeit für Spurwechsel 3 Minuten.
ca. 18:00	Auswertung	
ca. 18:15	Bekanntgabe Rennergebnis Siegerehrung	
19:00	Ende	



Wertung und Sonderwertungen

Zusätzliche Sonderwertungen sorgen dafür, dass es bis zur Bekanntgabe des Rennergebnisses spannend bleiben wird.

Die einzelnen Sonderwertungen werden zur Gesamtpunktzahl addiert.

Durch die Sonderwertungen, die teilweise erst nach den Rennen ermittelt werden können, wird es bis zur Bekanntgabe des Gesamtergebnisses spannend bleiben.

Platzierung Team

1. Platz 30 Punkte
2. Platz 25 Punkte
3. Platz 21 Punkte
4. Platz 18 Punkte
5. Platz 16 Punkte
6. Platz 15 Punkte
7. Platz 14 Punkte
8. Platz 13 Punkte

Für die folgenden Platzierungen gibt es immer einen Punkt weniger als der Vorplatzierte.

Platzierung Fahrer pro Rennen (Einzelwertung)

1. Platz 30 Punkte
2. Platz 25 Punkte
3. Platz 21 Punkte
4. Platz 18 Punkte
5. Platz 16 Punkte
6. Platz 15 Punkte
7. Platz 14 Punkte
8. Platz 13 Punkte



Für die folgenden Platzierungen gibt es immer einen Punkt weniger als der Vorplatzierte.

Teamwertungen

- 10 Zusatzpunkte, Jeder Fahrer hat jede Spur min. einmal gefahren.
Jedes Team, bei dem beide Fahrer jede Spur einmal gefahren haben erhält Sonderpunkte.
Das könnte z.B. wie folgt aussehen:
Rennen 1 mit 1:32: Fahrer A fährt Spur 1,3,5; Fahrer B fährt Spur 2,4,6 und
Rennen 2 mit 1:24: Fahrer A fährt Spur 2,4,6; Fahrer B fährt Spur 1,3,5
- 10 Punkte erhält ein Team für die meisten gefahrenen Runden in einem Durchlauf.
Hierbei wird die jeweils höchst Anzahl von gefahrenen Runden in einem Rennen für eine Spur gewertet. Das Team was die meisten Runden erreicht hat, erhält 10 Punkte zusätzlich.
Gibt es mehrere Teams mit der gleichen Rundenanzahl werden die Meterangaben beider Läufe, die bei Rennende notiert wurden, hinzu addiert.

Technisches Reglement BR'Oslot Fun Cup

Allgemein:

Zugelassen sind ausschließlich Karosserien und Fahrwerke der Hersteller BRM / TTS und Revoslot für die 2l Fahrzeuge.

Die Modelle von Alfa, BMW 2002, Opel Kadett, Ford Escort sind zugelassen.

White Kits müssen mit Startnummern versehen und lackiert sein. Die Autos müssen bei der Abnahme komplett sein (Spiegel und Scheibenwischer ausgenommen).

Auspuffanlagen und Lampen, die während des Rennens verloren, gehen, müssen nicht während des Rennens ersetzt werden. Felgeneinsätze müssen vorhanden sein. Für die Spiegel und Scheibenwischer sind auch flexible Alternativen erlaubt.

Reparaturen müssen zeitnah erfolgen. Dazu kann einmalig pro Team eine 3 Minuten Reparaturpause bei der Rennleitung angefragt werden. Nach drei Minuten wird das Rennen fortgesetzt, auch wenn die Reparatur noch nicht abgeschlossen ist.

Vor dem Rennen müssen die Fahrzeuge geöffnet zur techn. Abnahme gebracht werden.

Die Fahrspannung beträgt 12 Volt.

Spurwechsel 1,3,5,6,4,2



Technisches Reglement BR'Oslo Fun Cup BRM 2l

Reifen hinten:

Der Freilauf der Hinterräder darf durch Höherlegen der Karosserie mittels der von BRM dafür angebotenen Gummikappen in verschiedenen Dicken eingesetzt werden. Die Räder müssen in der Draufsicht von der Karosserie verdeckt werden.

Trimmen mit zusätzlichen Gewichten ist NUR auf dem Chassis erlaubt. Beim **Alfa** ist **keine** Trimmung erlaubt.

Für den Aufbau und die Montage der Fahrwerke sind alle Originalteile der Hersteller BRM/TTS erlaubt.

Reifen vorne Zulässig sind die original BRM Reifen. Die Reifen dürfen geschliffen (auch konisch), verklebt und versiegelt werden und müssen sich beim Fahren mitdrehen (Schiebetest).

Reifen hinten BRM Moosgummi auf Felgen, werden vor Rennbeginn ausgegeben

Leitkiel BRM S-026SS

Leitkielabstände frei.

Leitkielhülsen für Stromkabel frei (Querschnitt 0,5 mm²)

Motorritzel 12 Z, kommt mit Motor

Achszahnräder BR S-419 , BR S-419A 33 Z oder frei (z. Bsp. Sigma 33 Z). Felgeneinsätze frei, müssen vorne vorhanden sein.



Motoren SRP Speed18000, mit Kabel und Ritzel, wird vor Rennbeginn ausgegeben

Erlaubte Modifikationen

- Die **Leitkielfeder** darf entfernt werden
- Die Stromabnehmer/Schleifer sind frei wählbar
- Chassis- und Karosserieschrauben dürfen gegen Stahlschrauben ersetzt werden
- Die 3mm **Achsen** dürfen gegen baugleiche Stahlachsen anderer Hersteller getauscht werden (keine Hohl-, Carbon- oder Titanachsen)
- Die **Kugellager** der Vorder- und Hinterachse dürfen durch andere Kugellager ersetzt werden.
- Die Motorkabel können mit Klebeband am Chassis fixiert werden.
- Der Einsatz von **Achsdistanzen** ist erlaubt
- **Eigenlackierungen** sind erwünscht und zugelassen.
- **Schrauben** zur Fahrwerksmontage frei.
- **Distanzen** oder Stellringe frei.
- **Flexible Spiegel** und **Scheibenwischer** sind zulässig

- Technische **Besonderheiten** bei **BMW**

Es ist zulässig das Inlet/Interior beim BMW Typen durch eines aus Lexan zu ersetzen.
Empfohlen ist der Typ SOLID IF 22, Scaleauto SC-7902.

Beim BMW darf auch der Kofferraumboden entfernt werden.

- Beim Escort darf der Frontspoiler fehlen.
- Bodenfreiheit vor und nach dem Rennen min.1 mm.



Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten.

Bei Fragen bitte vor Abnahme mit der Rennleitung Rücksprache halten.

Technisches Reglement BR'Oslo Fun Cup Revoslot

Grundsätzlich müssen die Modelle original / ootb (out of the box) sein.

Eine Trimmung der Fahrzeuge durch Gewichte jeglicher Art verbietet sich damit.

Reifen vorne	Die Vorderreifen dürfen rundgeschliffen, versiegelt und verklebt werden, müssen jedoch auf der Bahn aufliegen (Schiebetest).
Reifen hinten	RS-217R, 35Shore , diese werden vor dem Rennen ausgegeben
Felgen vorne, hinten	RS-218 , Felgeneinsätze müssen vorhanden sein.
Leitkiel	Revoslot RS-210 oder RS-210W
Leitkielabstände	frei
Leitkielhülsen	für Stromkabel frei (Querschnitt 0,5 mm ²)
Motorritzel	12z
Achszahnrad	33z, Achszahnrad erlaubt sind: BR S-419, BR S-419A, Sigma 33 SG 854233
Motor	RS-211 Revoslot 21.000rpm, Fahrzeugmotor

Beim Rennstart müssen alle Karosserieteile vorhanden sein, bis auf Spiegel und Scheibenwischer.
Beim Escort darf der Frontspoiler fehlen.

Chassis, Schrauben, Karosserie und Motor dürfen nicht auf der Bahn aufliegen

Die Reifen dürfen bei der Ansicht von oben nicht über die Karosserie herausragen.

Erlaubte Modifikationen

- Die Vorderreifen dürfen rundgeschliffen, versiegelt und verklebt werden, müssen jedoch auf der Bahn aufliegen (Schiebetest)
- Die Leitkielfeder darf entfernt werden
- Die Stromabnehmer/Schleifer sind frei wählbar
- Chassis- und Karosserieschrauben frei wählbar
- Die 3mm Achsen dürfen gegen baugleiche Stahlachsen anderer Hersteller getauscht werden (keine Hohl-, Carbon- oder Titanachsen)
- Die Lager der Vorder- und Hinterachse dürfen durch andere Kugellager ersetzt werden.
- Die Motorkabel können mit Klebeband am Chassis fixiert werden.
- Der Einsatz von Achsdistanzen ist erlaubt.
- Eigenlackierungen sind erwünscht und zugelassen.
- Bodenfreiheit vor und nach dem Rennen min. 0,8mm.



Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten.

Bei Fragen bitte vor Abnahme mit der Rennleitung Rücksprache halten.